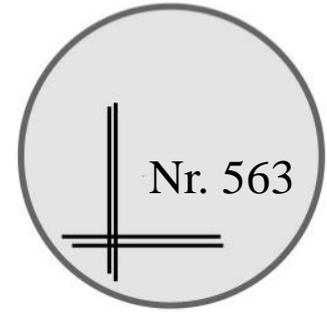




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Nur mit kleinem Gepäck unterwegs

„Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt.“ 1.Petr 1,23

Mit nunmehr 60 Jahren wird es Zeit, sich ein paar Gedanken zu machen, sagte ich mir vor kurzem, wo ich denn meine letzte Unterkunft buchen will. Im Augenblick ist alles fit, alles gut, aber klar ist auch, dass das Alter seinen Tribut fordern wird und irgendwann heißt es dann umzuziehen, in eine Umgebung, die dem Alter gerecht werden kann. Ein Altersheim vielleicht, vielleicht auch ein Pflegeheim. Eines ist mir dabei völlig klar: Viel Platz werde ich da nicht haben. Ich reise also mit wenig Gepäck in diesen letzten und allerletzten Lebensabschnitt. Da stellt sich natürlich die Frage: Was nehme ich mit? Und ganz klar, natürlich

ist damit die Frage verbunden, was lasse ich zurück. Ich habe meterweise Bücher, die ich schon lange nicht mehr gelesen habe. Viele habe ich sogar noch nie gelesen. Ich habe sie nur gekauft, weil es hieß, dass sie wertvoll und unbedingt notwendig seien. Aber das hat sich als nicht zutreffend erwiesen. Die einzigen Bücher, die ich wirklich gebraucht habe, waren ganz wenige. Die Bibel, das Lexikon zur Bibel, eine Konkordanz, einen ausführlichen Kommentar zur Bibel. Einen Bibelatlas. Die Dogmatik von Charles Ryrie : „Die Bibel verstehen“. Mehr habe ich eigentlich nicht gebraucht. Der Rest war ganz nett, aber wichtig für mich war er nicht. Und auf dieser letzten Reise werde ich vielleicht sogar nur die Bibel mitnehmen, da ich ja nur ein kleines Zimmerchen haben werde. Aber das genügt ja auch. Die Bibel ist

das Wort Gottes. Dahin finde ich wieder zurück. Mehr ist nicht nötig. Das genügt völlig. Petrus erinnert mich: **„Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt.“ 1.Petr 1,23**

Ich bin wiedergeboren worden durch Jesus Christus, dem Sohn Gottes, und den habe ich in der Bibel kennen gelernt. Dort zu allererst ist er zu finden. Ich lege viele unnötige Lasten ab, aber das Wort Gottes ist keine Last sondern eine Kostbarkeit. Ich bin fest davon überzeugt, dass ich im Altersheim kaum etwas anderes brauche. Die Bibel genügt. Die Freude in Christus reicht allezeit. Auch jetzt. „Wenn ich nur dich habe, so habe ich genug.“ So steht es in den Psalmen und auch in meinem Herzen.